

Reisezeit

Sonntag, 21. Januar 2007

Die beste Reisezeit für Marokko lässt sich sicher nicht pauschalisieren. Wir persönlich favorisieren den Winter bzw. das Frühjahr wegen der Blüteperiode. Auf den 7 Reisen im Januar/Februar haben wir konstant hervorragende Bedingungen für eine Radreise vorgefunden. Die Reisen der Jahre 2005 - 2007 haben allerdings gezeigt, dass der Winter auch in Marokko häßliche Überraschungen wie Kälte (selbst tagsüber in Agdz nur 7° C), Schnee (auf den Paßhöhen, aber auch bishinunter auf 1500 m) und tagelang instabiles Regenwetter bieten kann. Das Fahren wird dann sehr anstrengend und auszehrend und mangels Ortschaften sind dann oft lange Abschnitte zu überbrücken, das Rasten macht - da man sofort auskühlt - keinen Spaß.

Für den Atlas gilt, daß der Herbst die bessere Reisezeit sein kann, da viele Pisten wegen der winterlichen Niederschläge und der Schneeschmelze im Frühjahr (bis in den April) noch nicht befahrbar sind. Im Winter liegt im Hochgebirge Schnee und in einigen Gebieten gibt es (s.o.) starke Regenfälle. Der Gipfel des Djebel Toubkal trägt ewigen Schnee. Tizi-n-Test und Tichka können auch im März, sogar noch im April vorübergehend wegen Schneefalls gesperrt sein.

In den Bergen und an der Küste ist es auch im Hochsommer auszuhalten, wobei sogar dann in den Höhenlagen die erheblichen Temperaturschwankungen zu beachten sind. Die marokkanischen Sommer sind heiß und trocken. Temperaturen bis zu 50 Grad im Süden sind keine Seltenheit. Die Saharagebiete sind im Frühjahr und Herbst, aber auch den ganzen Winter über zu bereisen. Im Ramadan kann in Kenntnis einiger kleinerer Probleme problemlos gereist werden: Sportler und Reisende dürfen theoretisch auch tagsüber essen, doch ist es manchmal schwierig, offene Geschäfte zu finden, wenn man über Land fährt. Das Ende des Ramadans ist wie das Große Hammelfest ein wichtiger Feiertag. Termine und Informationen zu den islamischen Feiertagen